Beschluss Einheitliches Gendern

Gremium:	Grüne Jugend Köln
Beschlussdatum:	10.11.2021
Tagesordnungspunkt:	2. Änderungsanträge zum Landtagswahlprogramm 2022

bisheriger Wortlaut des Absatz (bitte einkopieren)

Wahlprogrammentwurf: Kapitel:
Alle

Zeilennummer:
0

Uneinheitliche Gendervarianten

...soll ersetzt werden durch...

Einheitliches und inklusives gendern im gesamten Dokument, an allen Stellen an denen gegendert wird. Entweder durch geschlechstsneutrale Bezeichnungen (zB "Studierende") oder, wo das nicht möglich bzw. sinnvoll ist, durch mit Asterisk gegenderte Varianten (zB "Politiker*innen"). Die Beidnennung, also das Aufzählen der männlichen und weiblichen Form bezieht z.B. nichtbinäre Menschen nicht mit ein und reicht deshalb zu keinem Zeitpunkt aus.

Begründung

Für eine bessere Verständlichkeit des ganzen Wahlprogrammes und bestmögliche Inklusion aller angesprochenen, bedarf es unter anderem einer einheitlichen Form.

Unterstützer*innen

Leon Schlömer; Æther Flachmann (KV Köln); Luise Zühl; Elias Binger (KV Köln); Martino Saviano (KV Köln); Nicolas Blume (KV Köln); Emanuel Bruckisch (KV Köln); Nicola Dichant (KV Köln); Luca Mehlig (KV Köln); Jutta Piepenbring; Anke Niggemann; Simon-Luca Papendorf (KV Köln); Rebecca Eidens (KV Köln); Katja Trompeter (KV Köln); Daria Plotnikov (KV Köln); Heike Kueper; Lars Wahlen (KV Köln); Joana Schulz-Andres (KV Köln); Stefan Winkelmann (KV Köln) (KV Köln); Daniel Bauer-Dahm (KV Köln); Timo Runde; Herbert Clasen; Esther Kings (KV Köln); Jonas Kempe (KV Köln); Zoey Winter (KV Köln); Roland Schwarz (KV Köln); Niklas Melcher (KV Köln); Nadine Löppenberg (KV Köln); Stefan Wolters; Katja Poredda (KV Köln); Sandra Schneeloch (KV Köln)